

Traumfänger aus Naturmaterialien

Material:

Farbe, Pinsel

Handbohrer

Wolle oder Häkelgarn, dicke
Sticknadel

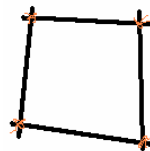
Drahtreifen oder Ring

1. Material sammeln

Verschiedene Naturmaterialien sammeln wie: Rindenstücke, kleine Holzstücke, Beeren von Heckensträuchern, Zapfen, Bucheckern, Eicheln, Steine, Federn, Schneckenhäuser... Mit dem Handbohrer ein kleines Loch bohren oder eine Drahtschlaufe basteln, damit sie aufgefädelt werden können. Eventuell bemalen.

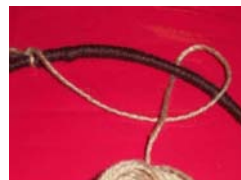
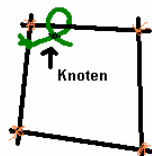
2. Rahmen herstellen

Vier dünne Äste suchen und jeweils an den Enden zusammenbinden, so dass ein Viereck entsteht. Diesen Rahmen mit Wolle umwickeln oder lassen, wie er ist.

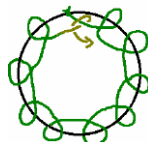


3. Netz knüpfen

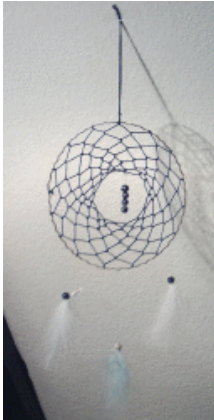
Vom Faden ein sehr langes Stück abschneiden und ein Ende in die Nadel einfädeln. Das andere Ende an eine Stelle des Rahmens binden. Den Faden in Schlingen um den Rahmen wickeln, wobei jede Schlinge festgeknotet wird, damit der Faden nicht verrutscht.



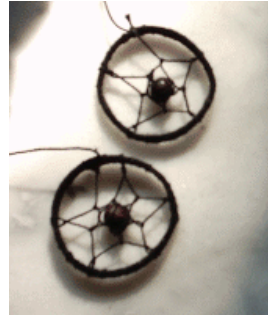
Danach im Kreis weiterfahren, Schlaufen um den Faden zu knüpfen.



Zwischendurch können die Naturmaterialien aufgefädelt werden.

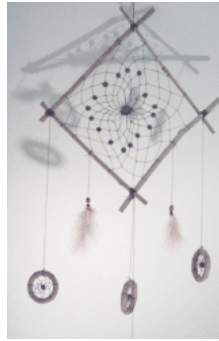


Soll das Netz in der Mitte offen bleiben, den Faden einfach an einer Stelle festknüpfen.



Soll das Netz geschlossen sein, zieht man z.B. alle inneren Fäden durch einen runden Gegenstand und verknotet sie.

Unten am Traumfänger können noch weitere Gegenstände angeknüpft werden.



Quelle: <http://www.kikisweb.de/basteln/traumfaenger/traum.htm>